

Parvostory und Anmerkungen

zusätzliche ANMERKUNGEN / 05. November 2009
sowie
aktuelles und vorerst letztes Update (5/5) unserer Parvo-Story :
siehe unten : Update : 05. November 2009

Liebe Katzenfreunde, Züchterfreunde und Züchterkollegen,

leider mussten wir in der letzten Zeit feststellen, dass **HIRNLOSIGKEIT** und **VERANTWORTUNGSLOSIGKEIT** sowie **NEID** und **MISSGUNST** wohl keine **GRENZEN** kennen !!

Es ist uns zu Ohren gekommen, dass leider unverantwortliche Katzenvermehrter das Gerücht in die Welt setzten, dass Katzen aus Zuchten, in denen Katzensuche aufgetreten ist, diese Krankheit an ihre Kinder und Kindeskinde vererben und man tunlichst von solchen Linien Abstand nehmen sollte ! Wie kann man bloss so unglaublich **DUMM** sein - als vermeintlicher '**ZÜCHTER**' !? Wir denken, dass selbst die Kritiker unter den seriösen Züchtern uns in diesem Punkte Recht geben, dass einem solchen Unfug und Mobbing Einhalt geboten werden muss - und sei es auch nur indem man diesen unsäglichen Schwachsinn anprangert und andererseits sachlich und fachlich korrekt informiert !

Allen interessierten Katzenzüchtern **UND** Katzenliebhabern sei klar gesagt, dass die Katzensuche **KEINE** genetisch bedingte Krankheit ist, wie einige 'Katzenvermehrter' mit ihrem völlig hirnlosen Neid vielen Jungzüchtern und Katzenliebhabern glauben machen wollen. An dem Virus **FPV** (FelinesParvoVirus = Katzensuche Virus) erkrankte und nachweislich wieder genesene Tiere, können die Krankheit Katzensuche **NICHT** an ihre Kinder und Kindeskinde **VERERBEN** ! Die Katzensuche ist eine Virusinfektion, die **JEDEN** treffen kann (siehe unsere gesamte Parvo-Story / unten). Es handelt sich **ALSO NICHT** um ein **GENETISCHES PROBLEM** !!! Das Katzensucheproblem, aufgrund des Versagens der vielfach propagierten und offenbar nicht wirksamen Lebendimpfstoffe, ist bei den unterschiedlichsten Rassen bekannt und auch nach einer Studie des **PEI** (Paul Ehrlich-Institut) erwiesenermassen **KEIN NORWEGER-Problem** !!! Jede Rasse kann davon betroffen sein, nur die meisten Züchter reden nicht darüber, aus Angst vor derartig verleumdenden und miserablen Zeitgenossen !

Auch ist es erwiesen, dass alle aus unserer Zucht stammenden Katzen und insbesondere die Zuchtkatzen, die in Mittel- und Nordeuropa sowie in Südamerika zur Zucht eingesetzt werden, einen positiven Parvo-Virus-Antikörper-Titer haben und somit auch einen Schutz gegen das Katzensuchevirus aufweisen !!!

Seit der kompletten Erkenntnisse zum Thema Katzensuche, verlässt keine Zuchtkatze unser Haus, ohne dass sie zuvor auf die Wirksamkeit der Impfungen geprüft wurde, mittels Parvo-Antikörper-Titer-Bestimmung. Genauso geht bei uns keine Katze mehr auf Ausstellung, die nicht einen bestimmten nachgewiesenen Parvo-Antikörper-Titer aufweist, zum Schutze aller und zum Schutze unserer geliebten Katzenpopulation !

Detaillierte Ausführungen entnehmen Sie bitte der kompletten **PARVO-Story** , letztes Update siehe ganz unten. !

Ein Lob an jene, die zur seinerzeitigen Veröffentlichung der akuten Katzenseuchefälle etwas überreagiert haben und uns, sowie alle anderen Betroffenen doch etwas angegriffen hatten und sich heute für ihr damaliges Verhalten entschuldigt und distanziert haben. Wenn auch nicht direkt bei uns, so rechnen wir ihnen ihre Entschuldigung doch sehr hoch an - DANKE.

Viele katzenfreundliche Grüsse
Michael BALDA mit Familie und Katzen

aktuelles und vorerst letztes Update der Parvo-Story : siehe unten : Update / 05. November 2009

**© 2008 av barnedroem
aktuelle Informationen / 26. Juni 2008
sowie
zusätzliche ANMERKUNGEN 30. Juni 2008 : Warum ? Why ?**

Liebe Katzenfreunde, liebe Züchterfreunde und Züchterkollegen,

aus gegebenem Anlass möchten wir uns bei allen Katzenfreunden und Züchtern, und solchen, die es werden wollen, ganz herzlich bedanken, für den Zuspruch und das Verständnis, das sie uns in unserem Parvo-Fall/Katzenseuche-Fall (siehe unten) und der leider auch damit verbundenen UNBESCHREIBLICHEN HETZKAMPAGNE bisher entgegengebracht haben. Aber wir möchten uns auch AUSDRÜCKLICH BEI JENEN BEDANKEN, Anfänger'züchter' gleichermassen wie langjährige Züchter'kollegen', ja selbst 'Freunde', von denen wir das nicht gedacht hätten, die sich diese Hetzkampagne auf die Fahnen geschrieben haben. EINEN BESSEREN DIENST KONNTEN SIE UNS und der Thematik wohl NICHT ERWEISEN ! Es ist wohl die beste Promotion, die wir, und alle in Europa betroffenen Zwinger, haben erfahren können, für uns selbst und für die Problematik als solche. Vielleicht rüttelt das doch mal so manchen endlich wach ! Aber es ist eigentlich auch von vornherein klar, dass so ein Schuss immer nach hinten losgeht. Da tuen sich einfach nur menschliche Abgründe auf !

NUR WER SICH NICHT 'OUTET', HAT ETWAS ZU VERBERGEN !

Es ist schon erschreckend, mit welcher Arroganz und Ignoranz, so mancher, der sich 'Züchter' nennt, dem Thema im allgemeinen und im speziellen unserer Situation und der Situation in ganz Europa gegenübersteht. Anstatt sich selbst des Themas AUCH anzunehmen, werden Rufmordkampagnen iniiert, ohne zuvor auch NUR EINMAL daran gedacht zu haben, sich mit uns persönlich, sei es per eMail oder per Telefon, in Verbindung gesetzt und sich somit DIREKT informiert zu haben, geschweige denn, sich wirklich mit der Materie intensivst auseinandergesetzt zu haben. EIN Telefonat oder EINE eMail hätte den, für diese Personen entstandenen (und somit SELBST verschuldeten) 'Schaden' auf die lächerlichen Kosten eines Telefonates beschränkt und sie wären umfassend über den status quo in der Thematik informiert gewesen. [Nur als Sicherheitsinformation für jene, die dieses Angebot nun doch noch annehmen wollen : das FPV (FelineParvoVirus) geht nicht durch die Telefonleitung und lässt sich auch nicht an eine eMail anhängen ! ;-))]. Gerade solche 'Züchter' verbreiten aber auf ihren Homepages mit ihren 'Fach-Informationen' oft ein Halbwissen, das der Sache im Allgemeinen NUR SCHADET und bisweilen Hysterie und Panik verbreitet. Da werden Informationen aus dem Internet nachgebetet und verlinkt, OHNE dass sie aber die medizinischen Fakten und Zusammenhänge selbst wirklich VERSTEHEN - sie 'babbeln' das 'Vorgekaute' nur nach, haben selbst aber nicht wirklich Ahnung davon.

DER SCHUSS GEHT ZWANGSLÄUFIG und LANGFRISTIG NACH HINTEN LOS !

Und nun noch mal für diejenigen, die des Lesens kundig sind und unsere 'Parvo-Story' und sämtliche Details noch nicht RICHTIG gelesen und VERSTANDEN haben, hier zum Mitschreiben und in der nötigen Kürze : (die komplette Parvo-Story, mit allen Details : siehe unten) Der Status unserer ursprünglich drei erkrankten Katzen : EVITA , AGNETHA und ANNI-FRID :

EVITA , hochträchtig, war erkrankt und ist leider am 12.02.2008 an Katzenseuche verstorben, ebenso sind ihre zwei (in der Not zu früh) geborenen Kitten gleich in den ersten Tagen verschieden. Da das FPV sich pränatal zunächst im Gehirn der Föten festsetzt und erst nach etwa der dritten Lebenswoche den Darm erreicht, konnten die Kitten somit auch keine (weiteren) Ausscheider sein; zudem waren sie, wie alle anderen infizierten Tiere, komplett isoliert. **AGNETHA und ANNI-FRID, bei denen die Erkrankung am 15.02.2008 festgestellt wurde, sind seit 24. März von meinem TA als geheilt entlassen !!!** Es ist also NICHT so, wie im INTERNET an manchen Stellen behauptet wird, das wir bis Ende April mit dem FPV kämpfen mussten !

AGNETHA und ANNI-FRID geht es zwischenzeitlich wieder sehr gut und sie zeigen auch keinerlei Spätfolgen in Form von Organschäden. Sie sind putzmunter und haben auch schon lange wieder ihr Ausgangsgewicht erreicht und übertroffen. Ansonsten hatte KEINE ANDERE KATZE aus unserem häuslichen Bestand einen Anflug von Parvovirose/Katzenseuche ! Weder unsere langjährigen Wegbegleiter noch unsere beiden Neuzugänge ARTEMIS und SISSI !!! AUCH NICHT das in dieser Zeit von unserer Kätzin DESIREÉ geborene KITTEN, das ja bei abnehmenden maternalen Antikörpern zunächst erst selbst mal ein Immunsystem aufbauen musste und somit eine gewisse Zeit auch ungeschützt war, bis zur Grundimmunisierung, etwa bis Ende Mai.

Dass WIR UNS SELBST eine wesentlich LÄNGERE QUARANTÄNE-ZEIT auferlegt haben, ALS es medizinisch ERFORDERLICH war, nämlich bis Ende Mai 2008, war rein zum Schutze unserer Tiere, die z.T. erst erneut geimpft und geboostert werden mussten. Zudem wollten wir erst wieder Ruhe und Gelassenheit in unsere Katzengruppe und die Familie bringen.

Im Übrigen geniessen unsere genesenen Katzen AGNETHA und ANNI-FRID bei uns zu Hause nach wie vor grösste Schonung und Ruhe – unterliegen also keinem Ausstellungsstress !!!

KEINE DER in der letzten Zeit (31.05.2008 - 21.06.2008) AUSGESTELLTEN KATZEN (ARTEMIS und SISSI) waren zuvor erkrankt, ALLE TIERE sind im Blut-Test(!) Parvo-Virus-negativ !!! Das Risiko, sich auf einer Ausstellung mit Parvoviren (und anderen Viren oder Bakterien) zu infizieren, ist vor allem dort sehr hoch, wo eben viele Tiere (und Menschen) zusammen kommen und wo vor allem relativ frisch geimpfte Kitten (und auch erwachsene Katzen), ausgestellt werden, die bei einer Impfung mit Lebendimpfstoff IMMER auch eine gewisse Zeit Virus-Ausscheider sind, das ist der wichtigste FAKT !!! Wir wollen gar nicht von unerkannt erkrankten Tieren reden. Auch wissen wir als Aussteller nicht, was gerade der eine oder andere Besucher oder Interessent gerade an Katzen-Infektionen mit sich herumträgt (seine vorherige Katze ist vielleicht gerade erst und ungeklärt verstorben ?) und diese Viren irgendwo in der Halle ablädt. Von unserem, von den Fussböden bis hin zur Decke und bis zu den kleinsten Utensilien, MEHRFACH mit Formaldehyd, TAD CID (u.a. Formaldehyd-haltig) und VIRKON S (enthält u.a. Dikaliumperoxodisulfat) desinfizierten Mehr-Katzen-Haushalt (sowohl in Schnaittenbach als auch in meiner Wohnung im Schwarzwald) geht wohl die mit Abstand geringste Gefahr einer Infektion aus !!!

Jeder Aussteller ist nur soweit geschützt, respektive seine Katzen, soweit dies ein stabiles Immunsystem seiner Tiere zulässt und soweit eine UMFASSENDE DESINFEKTION, mit den entsprechenden wirksamen Mitteln, vom Veranstalter durchgeführt wird. Natürlich muss **DER AUSSTELLER SELBST AUCH** bei sich dafür Sorge tragen, dass alles im grünen Bereich ist. **Diese Verantwortung nimmt ihm KEINER ab.**

Auf der Ausstellung vom 31.05./01.06. haben wir das entsprechende Desinfektionsmittel dem Veranstalter kostenlos in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt, zum Schutze unserer eigenen Tiere und auch zum Schutze ALLER Katzen, denn WIR WISSEN NIE, was die eine oder andere Katze - i.d.R. unbewusst - mit sich hineinträgt !!! Ferner haben wir unsere Gesundheitszertifikate, die wir auch in Erding(21.06.) dabei hatten, dem Veranstalter vorgelegt.

In Frankreich wird bei einigen Veranstaltern schon lange VIRKON S eingesetzt, während bei uns in Deutschland bisweilen nur halbherzig desinfiziert wird, und die benutzten Mittel nicht gegen alle Viren-Gefahren helfen. Ein NULLRISIKO jedoch GIBT ES auch bei der besten Desinfektion NICHT. Das wird auch jeder im medizinischen Bereich tätige Arbeitnehmer bestätigen können. Alles andere ist reine Hysterie und Panikmache !!! Wer das nicht weiss und akzeptiert, der macht die Augen vor der Realität zu !

Über das Thema Impfstatus und Impfsicherheit wird demnächst ein, vorerst letztes Update auf unserer Homepage im Rahmen unseres Parvo-Falles informieren. Leider sind berufliche Belange oftmals wichtiger, als persönliche Probleme. Meinem Arbeitgeber kann ich nur ausdrücklich für das Verständnis danken, dass ich mich besonders in der schweren Zeit von Februar und März intensivst um unsere kranken Katzen habe kümmern können. Nur Dank dieses Einsatzes haben sie letztlich überlebt. Auch die Zeit von April und Mai hat mich noch sehr gefordert, wenngleich die genesenen Tiere, AGNETHA und ANNI-FRID, in der abschliessenden Rekonvaleszenz waren und glücklicherweise keinerlei Spätfolgen, in Form von Organschäden, aufgetreten sind. Umsomehr bin auch ich nun in der Pflicht, meinem AG gegenüber durch mein berufliches Engagement die Treue zu halten und das Liegegebliebene aufzuarbeiten. Dafür bleibt natürlich jetzt so manches private Update zeitlich zunächst auf der Strecke, wofür ich Euch alle ausdrücklich um Verständnis bitte.

Über den optimalen und einwandfreien Gesundheitsstatus der betroffenen Tiere und unserer anderen Katzen, informieren die vorliegenden entsprechenden TA-Zertifikate und Untersuchungsberichte und sie können jederzeit bei uns PERSÖNLICH auch eingesehen werden ! KEIN Versand per eMail oder Fax, um Missbrauch zu vermeiden !

Ansonsten können wir nur das aktuelle Lied der 'Ärzte' aus dem Album 'JAZZ IST ANDERS' zitieren und allen Betroffenen raten : 'Lasse Redn !'

Viele katzenfreundliche Grüsse
Michael BALDA mit Familie und Katzen

UNSERE PARVO-STORY – ein schmerzhafter Erfahrungsbericht !

Februar - April 2008 und weiter bis November 2009

© 2008 av barnedroem (Stand : 05.11.2009)

AKTUELLE NEUIGKEITEN ZU IMPFUNGEN

besonders gegen

**KATZENSEUCHE / PARVOVIROSE / FELINE PANLEUKOPENIE / FELINE INFEKTIÖSE
ENTERITIS**

Update 1 / 5

Da wir - und auch andere betroffene Züchter - der Ansicht sind, dass diese Problematik alle Katzenzüchter und Katzenbesitzer angeht, stellen wir hier unsere, im eigenen Fall gesammelten Erfahrungen vor. Gerne beantworten wir auch Rückfragen zum Thema, sofern uns dies möglich ist. Wir haben im folgenden einfach unsere offenen an alle befreundeten Züchterkollegen gerichteten eMails in unsere Homepage gestellt.

Nur im offenen Umgang mit Problemen können wir letztlich auch etwas ändern !

Wir können ausnahmslos ALLE davon betroffen sein !

(Für die absolut gestressten und ganz eiligen unter Euch sind am Ende nochmal alle Fakten und Konsequenzen in Kürze zusammengefasst)

Montag, 10. März 2008

Liebe Freunde, diese eMail ist für alle von Euch , die wir zunächst mal alle direkt und z.T. persönlich über unsere aktuellen Probleme informiert hatten. So möchten wir heute allen gemeinsam den Stand der Dinge mitteilen !

NUN HAT ES AUCH UNS GETROFFEN ! ... und keiner ist frei davon und sicher davor !!!

Zu allererst möchten wir uns bei allen von Euch bedanken, die mit uns in Gedanken an unsere Miezchen vereint waren und dafür beten, dass die Geschichte ein einigermaßen glückliches Ende findet - DANKE ! Lasst Euch in Gedanken fest in die Arme schliessen ! Wenn ich mich nun im Folgenden, im Vergleich zu früheren Informationen, in einigen Punkten wiederholen werde, so seht es mir bitte nach, da ich zur Zeit nicht mehr weiss, ob ich Männlein oder Weiblein bin und daher mich im Einzelnen auch nicht erinnern kann, wem ich nun was detailliert schon erzählt hatte oder nicht - Entschuldigung !

Eigentlich wollten wir Euch zu Ostern mit zwei neuen Miezchen im Hause des BARNEDROEM-Tigers überraschen ...

DOCH - erstens kommt es anders, zweitens als man denkt !

Zum Jahreswechsel 2007/2008 hatten wir uns spontan entschlossen, uns neue Linien für unsere zukünftigen Zuchtpläne zu suchen, da wir uns ansonsten mit unserer Zucht im Kreise drehen würden und letztlich nur noch Vermehrer gewesen wären - und das ist nicht unser Ding ! So geschah es, dass wir uns in ein bildhübsches black-tortie/white-Mädchen verliebt hatten und eventuell sogar noch ein weiteres black-silver-tortie-tabby/white -Mädchen in Aussicht hatten. Letzteres war dann doch schon versprochen und so blieb es zunächst bei EINER neuen Miezchen. Dann kam Mitte Januar

doch noch die Aussicht auf eine weitere neue Kätzin, auch wieder in black-silver-tortie-tabby/white. Liebe Christine, vielen Dank für Deinen wertvollen Hinweis und den Link. Kurz und gut, am Wochenende vom 09. und 10. Februar fuhren wir, Roswitha und ich, nach Dänemark um EINE Mieze sicher abzuholen und eine zweite kennen zu lernen und um zu sehen, ob sie uns akzeptieren würde und vor allem auch, ob uns die Züchter als neue Besitzer annehmen würden. Es war ja wettermässig ein fantastisches Wochenende, mit ruhiger See und schönstem Sonnenschein. Frühling über der Ostsee und in Dänemark ! Das Wochenende drauf, am 16./17. Februar sollte ja unsere EVITA ihre ersten Kinder von unserem SNURRY bekommen, somit war ein späterer Termin nicht machbar ! In aller Kürze : Zunächst übernachteten wir von Samstag auf Sonntag bei Jørgen und Marian und ihrer Familie und deren Katzen. ARTEMIS, die 27 Wochen alte black-silver-tortie-tabby-spotted/white Kätzin war schon immer sehr wählerisch in der Akzeptanz hinsichtlich Katzenbesuch. Sie ist nicht zu jedem hingegangen und hat sich nicht von jedem knuddeln lassen. Doch Dank viel Ruhe und unseren Erfahrungen mit TTouch, haben wir gemeinsam schnell den Bann gebrochen - und durften letztlich eine glückliche ARTEMIS unser Eigen nennen. Am Sonntag fuhren wir dann von unserem Standort bei Jørgen und Marian ca. 80 km weiter zu Charlotte und Leon, um unsere zuerst ausgesuchte Kätzin, SIDSE (sprich: 'sisse') - 17 Wochen alt, in black-tortie/white abzuholen. Auch sie war von Beginn an auf unserer Wellenlänge und hatte keine Scheu, sofort mit uns zu schmusen. Am Abend wieder zurück bei Jørgen und Marian, durften wir noch gemeinsam den Abend miteinander und mit den Katzen verbringen. SIDSE hatte die Nacht in einem extra mitgebrachten Reisekäfig in dem uns zur Verfügung gestellten Gästezimmer verbracht und kam mit den Tieren von Jørgen und Marian garnicht zusammen. Am frühen Montag Morgen ging es dann wieder in Richtung Heimat ! Auch die Rückreise war erstaunlich ruhig und es ging flott voran. Um 17 Uhr waren wir wieder glücklich mit unseren beiden neuen Miezen zu Hause gelandet. Auch die beiden Katzen hatten, jede in ihrem eigenen Kennel, die Fahrt gut und ruhig überstanden, bis auf die Tatsache, dass sie während der Reise nichts getrunken und gefressen hatten. Aber das ist unter diesen Umständen ja auch in gewissem Rahmen normal ! Zu Hause kamen die beiden Neuankömmlinge sofort in ein extra hergerichtetes Zimmer, damit sie sich von der Reise etwas erholen und sich selbst erstmal gegenseitig etwas kennenlernen konnten und nicht gleich auf unsere andere BARNEDROEM-'Meute' losgelassen werden. UND DAS WAR GUT SO , denn dann nahm das Drama unaufhaltsam seinen tragischen Lauf !

Kaum waren wir zu Hause, hatte es sich gezeigt, dass unsere hochträchtige EVITA sehr unruhig war. Dann hatte sie uns am frühen Abend einen schwarzen Buben geboren, gut eine Woche zu früh ! Somit hatten wir uns entschlossen, dass Rosi die Nacht bei EVITA verbrachte um sich mehr und in Ruhe um sie kümmern zu können und ich hatte mein Nachtlager bei unseren beiden neuen Miezen aufgeschlagen ! Die Nacht war relativ ruhig. Am frühen Dienstag Morgen hat dann EVITA einen weiteren Buben geboren, in black-tabby-blotched. Nur wenige Stunden später hat uns unsere geliebte EVITA dann ganz plötzlich für immer verlassen ! :-(((

Es war ein Schock ohne Gleichen !

Aber Rosi hatte ja nicht die ersten Kitten erfolgreich von Hand aufgezogen, wenn z.B. nicht genügend Muttermilch vorhanden war. Somit entschlossen wir uns dazu, da Rosi sich um die Kitten kümmern musste, dass ich die beiden Neulinge, zusammen mit AGNETHA und ANNI-FRID, in den Schwarzwald mitnehme, wo ich arbeite und ein kleine Wohnung habe. Meist habe ich zwei bis drei Katzen mit, zu meiner Gesellschaft. Insbesondere LEJON und CARLOS, oder eben auch andere Katzen, je nach anstehenden Auslandsausstellungen in Frankreich oder in der Schweiz. AGNETHA und ANNI-FRID sollten am Wochenende vom 16./17. Februar in Ludwigsburg-

Möglingen/bei Stuttgart ohnehin auf Ausstellung gehen, und so hätten sich die beiden Neulinge schon mal mit den Zweien aus unserer Rasselbande anfreunden können.

Kaum war ich wieder im Schwarzwald, kamen die ersten knallharten Fakten auf uns zu : Unsere EVITA ist definitiv an Katzenseuche verstorben, obwohl sie noch vollen Impfschutz hatte !!! Sie war nie draussen und hatte auch mit keiner anderen fremden Katze Kontakt. Auch war sie schon seit November 2007 auf keiner Ausstellung mehr, dort wo doch das höchste Infektionsrisiko besteht ! Glücklicherweise hatte sie sich schon längere Zeit in unser Schlafzimmer, das i.d.R. auch unser Wurfzimmer ist, zurückgezogen. Somit waren zunächst doch wohl nur sie selbst als auch ihre Kitten betroffen. Aber das mit den Kitten stellt sich erst mit der Zeit heraus, wenn neurologische Ausfälle erkennbar sind, da das Virus bei Föten zuerst ins Gehirn geht ! Also hat es Rosi zumindest mit den beiden Kleinen versucht, sie aufopfernd durchzufüttern ! EVITA hatte ca. Ende Januar kurzfristig einmal unauffälliges Erbrechen, was Roswitha dennoch dazu veranlasste, unseren TA aufzusuchen. Sowohl er, als auch wir waren dann davon ausgegangen, da sich die Situation auch beruhigt hatte, dass die Sache mit Antibiotikum und zusätzlichen Homöopathika erledigt zu sein schien. Lediglich eine gewisse Unruhe vor unserer Abreise nach Dänemark, hätte uns - aus heutiger Sicht - doch aufhorchen lassen müssen !

Dann, bei mir im Schwarzwald, am Freitag, den 15. Februar, hatte AGNETHA plötzlich und aus unersichtlichem Grund erbrochen, grün-gelblich, nur flüssig (Galle!!!) Sofort schrillten bei mir natürlich alle Alarmglocken und ich stand umgehend mit allen meinen vier Katzen bei meinem hiesigen TA auf der Matte, nach Praxisschluss ! Das Ergebnis der Gesamtuntersuchung : Auch AGNETHA UND ANNI-FRID sind infiziert und lebensbedrohlich an Katzenseuche erkrankt !!! Parvovirus-Antikörper-Titer kleiner 1:20 und Parvo-PCR-Test (Blut) positiv !!! SIDSE und ARTEMIS waren noch o.k. (PCR-negativ; nebenbei auch FIV negativ) und hatten auch einen, nach normalem Dafürhalten, ausreichenden Parvovirus-Antikörper-Titer von 1:40/SIDSE und 1:320/ARTEMIS. Auch waren deren Leukozytenzahl in beiden Fällen deutlich über 12.000 ; während AGNETHA nur 2.300 und ANNI-FRID sogar nur noch 700 (!) Leukos aufwiesen. KEINER der beiden Katzen war im Vorfeld auch nur andeutungsweise etwas anzumerken - das ist das Heimtückische an dieser Krankheit !!! Manchmal kann man Appetitlosigkeit und/oder Abmagerung registrieren, aber zunächst war bei meinen Beiden nichts dergleichen festzustellen !

Ab einer Leukozytenzahl von 1500 (und weniger) hat eine Katze EIGENTLICH KEINE Überlebenschance ! SOFORT haben wir natürlich alle kätzischen Aktivitäten für die nähere Zukunft gestoppt und ich habe mich im 'schwarzwälder Exil' ganz besonders um meine beiden kranken Katzen gekümmert. Sofort habe ich die beiden (noch) gesunden Neulinge von den beiden kranken Katzen getrennt, was mir in meiner Wohnung im Schwarzwald, Gott sei Dank, auch gut möglich ist. Umgehend habe ich mir, als Chemiker glücklicherweise kein Problem, aus meinem Labor Formalin-Lösung besorgt und zum Desinfizieren eine ca. 2%ige Lösung angesetzt und ALLES, aber auch WIRKLICH ALLES, bis hin zur eigenen Ganzkörperdesinfektion, damit behandelt ! Formalin ist eines der wenigen Mittel, die gegen das Parvovirus überhaupt etwas ausrichten können ! An ein handelsübliches Desinfektionsmittel kam ich auf die Schnelle nicht heran; daher das Formalin (handelsübliches Formalin ist eine 36%ige Formaldehyd-Lösung). Dann kam eine nervlich unruhige Nacht und am Morgen wieder eine Ganzkörperdesinfektion, sowie komplett unbelastete Kleidung, denn ich wollte wenigstens unsere Freunde auf der Ausstellung in Möglingen besuchen, und sie auch informieren, zudem wollte ich BJÖRN und BENNY dort treffen. Es war ja eigentlich geplant, dort als 'ältester kompletter Wurf' (1 Jahr alt) unter dem Namen 'ABBA' aufzutreten ! 'ABBA' war ja das Thema dieses DD-Wurfes. Nun ist leider nichts daraus geworden. Aber unseren beiden Buben BJÖRN und BENNY geht es gut, soweit ich per

heute weiss ! Beide Besitzer haben sicherheitshalber ihre Tiere auch nochmals umgehend auf Katzenseuche erfolgreich nachgeimpft !

Am Abend des Sonntags erfahre ich dann von Rosi, dass es die beiden kleinen Buben von EVITA auch NICHT geschafft haben und ihrer Mama gefolgt sind - - - unter den gegebenen Umständen wohl die bessere Lösung, wenn auch gleichermassen schmerzhaft für uns alle. EVITA war unsere grosse Hoffnung für die Zukunft. Sie war die einzige Nachkomm(in) unserer geliebten 'KITTY' und unseres geliebten Katers 'CASIMIR' , zudem war sie die einzige potente Kätzin mit WEISS. Auch waren in EVITAs Linie unsere Katzen bis in die 5. Generation GSD IV-frei, d.h. seit jeher frei von diesem Gen-Defekt !

Nun stellt sich die Frage, woher EVITA das VIRUS und woher wohl AGNETHA und ANNI-FRID es hatten. Bei allen Diskussionen mit unseren verschiedenen Tierärzten führten die Betrachtungen nur zu EINER wahrscheinlichen Möglichkeit. AGNETHA und/oder ANNI-FRID müssen sich auf der letzten Ausstellung am 19./20. Januar 2008 damit infiziert haben und haben dann in der Folge die durch die Trächtigkeit geschwächte EVITA angesteckt, die dann keine wirkliche Chance hatte ! Der Grund, dass überhaupt eine Infektion daraus wurde liegt wohl in drei Fakten begründet.

1) es ist seit Herbst vergangenen Jahres bekannt, dass immer wieder Katzen an Katzenseuche erkranken obwohl sie eigentlich noch einen (vermeintlichen) Impfschutz haben. Bekannt wurde das auch durch den Zwinger Earl Grey's NFO ==> siehe auch dort die aktuelle Geschichte !

http://www.earlgreys.de/f_set1_k.html

Damals war vor allem der Impfstoff-Hersteller MERIAL in der Kritik, nicht für ausreichenden Impfschutz zu sorgen ! Da wir aber diesen Impfstoffhersteller bei unseren Impfungen nicht verwendet hatten, dachten wir, dass uns das Problem wohl nicht tangiert und wägten uns in falscher Sicherheit.

2) Zwischenzeitig ist dies offenbar auch vom Hersteller INTERVET bekannt/(siehe Earl Grey's NFO - Bericht) und wenn es nun uns, die wir PFIZER als Impfstoff-Hersteller verwendet haben, auch trifft, so scheint doch auch die Vermutung zulässig, dass es alle Impfstoff-Hersteller gleichermassen betrifft und dass sich das Parvovirus doch auch verändert haben muss. Genauso, wie es jährlich von den humanmedizinisch relevanten Grippeviren bekannt ist, können Virus-Mutationen auch bei allen anderen Viren auftreten - so hier beim feline Parvovirus.

3) zuletzt kommt hinzu, dass diejenigen, die verantwortungsvoll ihre Tiere jährlich impfen und für einen umfassenden Impfschutz und perfekte Gesundheitsvorsorge ihrer Lieblinge Sorgen tragen, sich wohl damit auch ein Eigentor geschossen haben könnten. Seit 2006 ist es aus Hundezuchten bekannt, dass eine dritte Impfung/=2.Boosterung gegen Parvoviren angeraten ist. Der Grund liegt darin, dass (ältere) Muttertiere, die jährlich neu geimpft wurden, einen so hohen Antikörper-Titer aufweisen, dass sie den Welpen zu viele maternale Antikörper mitgeben. Wenn nun die Erstimpfung 'zu früh' durchgeführt wird, so kann diese NICHT greifen und die übliche Boosterung/=1. Nachimpfung geht letztlich ins Leere und der Welp(e) hat somit keinen oder nur einen unzureichenden Impfschutz. DAHER der Rat der Impfstoff-Hersteller eine 2. Boosterung durchzuführen !!! Diese Erkenntnis aus der Hundezucht wurde - nach meinen(!) Recherchen - erst im Januar 2008 im Internet auch für Katzen veröffentlicht (WIKIPEDIA). So der aktuelle Wissensstand und die Erklärungsversuche.

Somit scheint auch klar zu sein, warum gerade unsere drei Katzen EVITA, AGNETHA und ANNI-FRID erkrankt sind ! Beide Mütter sind ältere Muttertiere und jahrelang durchgeimpft und haben somit vermutlich auch hier, wie aus der Hundezucht bekannt,

zu viele maternale Antikörper den Kitten mitgegeben. Dadurch hat die Grundimmunisierung wohl nicht richtig gegriffen ! Das heisst NICHT , dass wir nicht weiterhin unseren Tieren einen umfassenden Impfschutz angedeihen lassen werden !!! Im Gegenteil, mehr denn je !!! Man muss sich nur IMMER darüber im Klaren sein, dass der Schutz über die maternalen Antikörper nicht bei jedem Kitten eines Wurfes in gleicher Masse abgebaut wird, wie der eigene Antikörperschutz (aufgrund durchgeführter Impfungen) aufgebaut wird ! Statistisch ist der kritischste Punkt zwischen der 4. und 6. Woche, aber er kann sowohl auch früher als auch später auftreten, auch bei Kitten desselben Wurfes unterschiedlich !!! Dass SIDSE und ARTEMIS eine vermutlich ausreichenden Impfschutz aufweisen, mag daran liegen, dass ihre Mütter beide noch relativ jung sind ! Es sind also doch wohl mehrere Faktoren zusammen für unsere unglückselige Situation verantwortlich ! Zudem werden wir wohl nie wieder, wie auch bisher in der Vergangenheit so gehandhabt, eine unserer Katzen in einen nicht selbst desinfizierten Käfig (z.B. hinter den Richtern) setzen. Ferner werden nur noch Desinfektionsmittel eingesetzt werden, die auch gegen Parvoviren wirksam sind.

Auch werden wir in der Natur genausowenig die Parvoviren ausrotten können, wie es z.B. auch die Humanmedizin bis heute nicht geschafft hat und wohl niemals schaffen wird andere Viren auszurotten, wie z.B. die Viren die verantwortlich sind für Kinderlähmung, Pocken oder Wundstarrkrampf, um nur einige wenige zu nennen ! Aus diesem Grunde wird schliesslich geimpft ! Dass auch immer wieder Viren mutieren und somit den aktuellen Impfschutz durchbrechen und infrage stellen, egal ob humanmedizinisch oder veterinärmedizinisch betrachtet, damit muss unsere Gesellschaft wohl auch in Zukunft leben, wenngleich es dann in Einzelfällen für den/die Betroffenen oft sehr schmerzlich ist.

EVITA - unsere grosse Hoffnung für KITTY's und ganz besonders auch CASIMIR's Erbe - sie fehlt uns unendlich !!! Nun ist nur noch unsere QUO VADIS / =PUPPI als KITTY-Abkömmling, allerdings ohne WEISS, in der Lage KITTY's Erbe fortzuführen.

Zurück zu unseren Patienten und zur Situation in unserer Cattery : Zu Hause in Schnaittenbach sind bisher glücklicherweise alle anderen Katzen offenbar gesund geblieben. Roswitha kontrolliert etwa alle 2 bis 3 Tage die Gewichte und die Körpertemperatur der zu Hause gebliebenen Tiere - per heute ist noch alles o.k. . Und danach können wir wohl dann davon ausgehen, dass es zu Hause keine weiteren Probleme geben wird. Auch Roswitha hat ALLES aber auch wirklich ALLES, nicht nur die von EVITA zuletzt bewohnten Räume, von den Wänden bis zu den Möbeln und dem Teppich, ALLES mit einem zwischenzeitig organisierten Formalin-haltigen Desinfektionsmittel (TAD CID) behandelt und die entsprechende Wäsche mehr als einmal in ausgiebigen Waschgängen in der Waschmaschine durchlaufen lassen. Bei mir im Schwarzwald folgten nun bange Wochen des Wartens und der verzweifelten Versuche, die Katzen sowohl medikamentös als auch mental und ernährungsmässig wieder einigermaßen auf die Beine zu stellen . TÄGLICH , Samstag wie Sonntag, TA-Besuch mit vier Katzen, Fieber messen und hohe Dosen an Serum sowie Antibiotika und bis zu 200 mL Infusion pro Katze. Auch die beiden noch gesunden Neulinge bekommen Serum und z.T. Antibiotika, VORSORGLICH !!! Banges Warten auf ein kleines Wunder ! Ich ziehe alle Register, von Wärmflasche, Zufütterung von hochwertigem Aufzuchtersatzfutter, Spezial'chemiefutter' - ein Cocktail, der ein wenig dem früheren Boviserin nachempfunden ist, das es leider nicht mehr gibt, selbst gekochte und hochkonzentrierte Fleischbrühe, Quark mit gekochtem Eigelb, alles wird den beiden Patienten nahezu reingenötigt, fast stündlich, in kleinsten Portionen. Und sie nehmen es weitgehend dankbar an und erbrechen es vor allem nicht wieder !!! Nicht zu vergessen meine intensiven TTouch-Behandlungen. Aber die zwischenzeitig

dramatische Gewichtsabnahme lässt sich scheinbar nicht stoppen ! Zusätzlich täglich hingestelltes Spezialfutter wird keines Blickes gewürdigt und konsequent ignoriert und landet nach der Desinfektion im Müll. Nach einer Woche Durchfall (AGNETHA gelblich-breilig und ANNI-FRID dunkel und blutig, zudem mit weiterer massiver Gewichtsabnahme), sind die beiden endlich mal wieder sauber und ich muss neben der sonstigen endlosen Handwäsche im Waschbecken (eine Waschmaschine habe ich hier nicht) und endlosen Desinfektionen nun wenigstens nicht auch noch die kranken Katzen weiter baden und föhnen. Aber sie nehmen weiter ab, obwohl sich AGNETHA erstmals wieder selbständig ein ganz klein wenig für das hingestellte Futter interessiert, sie frisst aber nur minimalst ! Aber auch das ist klar und trotzdem ein kleiner Hoffnungsschimmer, wenigstens für AGNETHA. Der kleine kranke Magen-Darm-Trakt (das Virus greift vor allem die Bereiche mit hoher Zellteilungsrate an, insbesondere Magen-Darm; Leber; Herz) muss schliesslich wieder langsam anfangen, sich ans Essen zu gewöhnen. Für ANNI-FRID habe ich immer weniger Hoffnung. Ich musste den Eindruck gewinnen, dass AGNETHA und ANNI-FRID keinen Lebenswillen mehr hatten. Mehr als einmal dachte ich daran, sie doch zu erlösen. Aber weder mein TA, noch ich, haben aufgegeben. Solange die Katzen keine Untertemperatur bekommen, haben wir noch nicht gänzlich verloren und ich habe versucht, sie einigermaßen mit den mir gegebenen Mitteln am Leben zu erhalten und ihren Lebenswillen zu reaktivieren - die Katzen müssen nur auch selbst wollen ! Der einzige Lichtblick war, dass besonders AGNETHA, aber auch ANNI-FRID mental wieder besser drauf zu sein schienen und mich nachts im Bett, bei aller Schwäche, regelrecht massiv belagert haben. Sie suchten den Kontakt zu mir und die Wärme. Natürlich habe ich ihnen das nicht verweigert. In jeder Vesperpause und in jeder Mittagspause bin ich von der Arbeit schnell heimgefahren (4km) und habe nach den Katzen gesehen. Nach zwei Tagen in denen sich AGNETHA mehr für das Futter interessiert hatte, wieder weitere Gewichtsabnahme. Auch ANNI-FRID nimmt weiter ab. Die beiden sind nur noch Haut und Knochen - meine Bedenken, dass mein TA und ich das Richtige zu tun, erreichen einen Tiefstpunkt ! Dann ist am 28. Februar bei AGNETHA doch wohl endlich die Talsohle beim Gewicht mit 2.200 g erreicht und sie vergreift sich zusehends am dargebotenen Lieblingsfutter und nimmt offenbar auch wieder zu ! Gott sei Dank ! AGNETHA kommt mit ihrem 'Rüssel' nicht mehr aus dem Napf ! :-) Aber ANNI-FRID will nicht, nicht um viel in der Welt; nur noch 2.300 g. Dann am vergangenen Freitag-Mittag, endlich wieder Wochenende und ich kann mich intensiver um meine Patienten kümmern, 'erwische' ich ANNI-FRID, wie sie gerade mal AGNETHA'S Napf beschnuppert ... und doch glatt ein paar Krümel zu sich nimmt. Vor lauter Freude konnte ich mich nicht mehr halten ! Haben wir endlich den Wendepunkt erreicht ??? Argwöhnisch beobachte ich die beiden am Freitag und am Samstag, als auch heute, aber die Tendenz hält vielleicht doch an ! Beide fressen wieder, AGNETHA mehr, ANNI-FRID wenn auch wenig, aber es bleibt drin und sie bekommen zusätzlich Aufbauersatzfutter per Spritze ins Mäulchen. HOFFEN WIR DAS BESTE, wir sind noch nicht völlig über den Berg, aber es gibt endlich einen Hoffnungsschimmer, auch wenn ANNI-FRID heute wieder 50 g abgenommen hatte !!! Aber auch AGNETHA hatte nach ihrer ersten Zunahme wieder kurzfristig abgenommen.

Umsomehr tat es mir heute auch gut, endlich mal wieder in meinen gewohnten sonntäglichen Gottesdienst zu gehen - bezeichnender Weise, die heutige Lesung von der Auferweckung des Lazarus (von Bethanien), den Jesus von den Toten auferweckt hatte ! Vielleicht haben doch auch alle Stossgebete zum Herrn und die Notrufe zu Franz von Assisi geholfen - ich glaube daran ! Nebenbei sei nicht unerwähnt, dass es unseren beiden Neulingen, nach wie vor gut geht und ich bete, dass es auch das so bleibt ! Sie spielen und toben in meinem Wohnzimmer und stellen es wohl noch völlig auf den Kopf - aber das ist egal. Der dabei entstehende Schaden steht in keinem Verhältnis zu dem ideellen Verlust der uns mit EVITA getroffen hat, ganz zu schweigen

von den nicht absehbaren TA-Kosten, die auch wir wieder eines Tages verkräftet haben werden; so hoffen wir doch.

Liebe Freunde aus Dänemark, auch freuen wir uns darüber, dass es bei Euch zu Hause, Jørgen und Marian als auch bei Euch, Charlotte und Leon, mit den Katzen alles in Ordnung ist. Aber wie Euch ja bereits berichtet, achten wir, seit wir Katzen haben, peinlich darauf, immer nur mit frischer Kleidung zu Katzenfreunden und anderen Zwingern zu Besuch zu gehen und entsprechend die Kleidung hernach zu wechseln. Lieber Jørgen und Marian, liebe Charlotte und Leon, Euch allen nochmals ein ganz herzliches Dankeschön für die freundschaftliche Aufnahme und die super Gastfreundschaft bei Euch und das entgegengebrachte Vertrauen, uns Eure Schätze - SIDSE und ARTEMIS - anzuvertrauen. Liebe Cecilia und Familie, es tut uns unendlich leid, aber wir können es verstehen, wenn Ihr unter den gegebenen Umständen von AGNETHA zurücktretet. Aber wir können es garnicht hoch genug wertschätzen, dass Ihr trotzdem ein künftiges amber/amber-tabby Mädchen aus unserem Zwinger für Eure Zucht wollt, evtl. von DESIREÉ × CARLOS oder aus der erneut geplanten Verpaarung PUPPI × CARLOS - Vielen Dank für Euer Vertrauen.

Aus Sicherheitsgründen werde ich an Ostern wohl noch nicht nach Hause fahren können und werde das Osterfest alleine mit meinen Katzen hier im Schwarzwald verbringen. Denn unsere Patienten sind, selbst wenn sie gesunden sollten, noch eine Weile Virausscheider und deshalb muss ich sie auch weiterhin von den gesunden Katzen trennen. So werde ich wohl über die Feiertage auch die Zeit haben, unsere Homepage zu aktualisieren und den beiden Neulingen eine eigene Seite einrichten können. Auch erwarten wir am Ostersonntag, wenn alles gut geht, einen Wurf von unserer STERNI/=Desireé und unserem CARLOS/=Black Cola. Die Voruntersuchungen dazu, im Hinblick auf das Parvovirus, laufen noch. Aber hoffen wir mal, dass der gnädige (Katzen-)Gott mal ein Einsehen hat und uns nicht auch noch diesen Wurf verwehrt und ihn gesund zur Welt kommen und vor allem auch gesund aufwachsen lässt. Vergangenen Sommer haben wir bereits den letzten Wurf von unserer Nita verloren, da sie keine Milch hatte und wir den Kampf nach gut drei Wochen dann doch verloren hatten. Liebe Freunde, wir werden Euch auf dem laufenden halten !

In tiefer Freundschaft und Dankbarkeit für Eurer Mitgefühl und Eure Anteilnahme
Viele liebe Grüße aus dem Schwarzwald
Euer Michael und von zu Hause von Eurer Roswitha

Update 2 / 5

Donnerstag, 20. März 2008 / Freitag 21. März 2008

Liebe Freunde, wieder EINE eMail für Euch alle, die Ihr uns so fest die Daumen gedrückt habt und an uns und unsere Miezengedacht habt, DANKE ! So möchten wir heute wieder allen gemeinsam den Stand der Dinge mitteilen !

**Ein kleines Wunder ist geschehen
... die Gebete an den Katzengott und an Franz von Assisi haben geholfen**

**... wir sind zwar noch nicht völlig über den Berg, aber wir können zumindest doch
aufatmen und sind unendlich dankbar !**

Seit meiner letzten eMail an Euch können wir die weiterhin aufsteigende Tendenz bestätigen. Es ist eindeutig so, dass nicht nur AGNETHA sondern auch ANNI-FRID wieder selbstständig frisst und beide nehmen wieder weiterhin zu. Zwar haben beide noch lange nicht ihr ursprüngliches Gewicht wiedererlangt, aber es geht langsam und

kontinuierlich bergauf. Auch wenn wir noch nicht über den Berg sind, so sind wir zuversichtlich, dass wir bald wieder den alten Stand erreicht haben. Auch wenn das akute Krankheitsbild wohl überwunden zu sein scheint, so müssen wir doch noch drei bis vier Wochen damit rechnen, dass eines der Organe einen Schaden davon getragen haben könnte und es nochmal zu Komplikationen kommen könnte, da das Virus an den Stellen mit der höchsten Zellteilungsrate angegriffen hat. Aber die Wahrscheinlichkeit ist relativ gering.

ARTEMIS und SISSI sind nach wie vor in Ordnung und arbeiten so langsam aber sicher mein Wohnzimmer im Schwarzwald auf ! - DEN Schaden kann ich verschmerzen :-)! !

Auch werde ich mit meinen vier 'Damen' aus Sicherheitsgründen erst wieder in 4 bis 6 Wochen nach Hause fahren können. Wenn ansonsten alles wieder in Ordnung kommt, so können wir auch das bewältigen. Euch, liebe Sabine und Thilo, gilt ein ganz besonderer Dank für den wertvollen Link, zur UNI München,

http://deposit.ddb.de/cgi-bin/dokserv?idn=974022128x_var=d1x_ext=pdfx=974022128.pdf

den sich ALLE Züchter zu Gemüte führen sollten. So waren auch für uns, nach fast 15 Jahren Zucht, hier doch einige Neuigkeiten zu finden, die wir z.T. schon immer vermutet hatten, die uns nun aber definitiv bestätigt worden sind. So klären sich auch im Nachhinein so manche Probleme der Vergangenheit. Wir möchten alle Züchter auf diese Doktorarbeit aufmerksam machen und darauf, dass es ausgesprochen kritisch ist, Kitten bzw. erwachsene Katzen mit Lebendimpfstoff zu impfen, GANZ BESONDERS dann wenn man zur gleichen Zeit auch noch einen weiteren Wurf hat oder erwartet. Die mit Lebendimpfstoff geimpften Tiere sind DOCH für einige Zeit VIRUS-AUSSCHIEDER und können somit die tragende Kätzin bzw. die Kitten anstecken und in der Folge zu massiven Komplikationen führen ! Das hat uns die Praxis gelehrt und verschiedene TÄ auch bestätigt. Lieber mit inaktiviertem Impfstoff impfen und das Immunsystem der Kitten LANGSAM aufbauen und im Zweifelsfall lieber MEHRFACH mit inaktiviertem Impfstoff boostern ! Vermutlich war auch eines der Jungtiere auf der vergangenen Ausstellung vom Januar Parvovirus-Ausscheider, woran sich dann vermutlich AGNETHA und/oder ANNI-FRID im Richterkäfig angesteckt haben muss und das Virus so in unsere Cattery gebracht haben muss. Dort muss sich dann die, durch die Trächtigkeit immungeschwächte EVITA leider auch infiziert haben. Auch werden wir in Zukunft immer besonders auf unsere vier 'Spezialisten' aufpassen müssen, denn, da sie ja mit FELISERIN (Serum) behandelt worden sind, kann eine in der Zukunft evtl. erneut erforderliche Serumbehandlung in einem anderen Krankheitsfall zu massiven Problemen führen - es droht ein anaphylaktischer Schockzustand, der unbehandelt zum Tode führt ! Eine solche Behandlung darf NUR unter strengster tierärztlicher Aufsicht UND Nachkontrolle durchgeführt werden und es muss u.U. durch entsprechende Medikation sofort gegengesteuert werden. Es ist die gleiche Situation wie in der Humanmedizin, wenn man bei erfolgter Wundstarrkrampf-Infektion z.B. mit Tetagam(Serum) behandelt wurde oder auch im ähnlichen Fall bei einer Behandlung mit Tollwutserum; solche Fälle gibt es doch auch immer wieder. Am besten einen entsprechenden Vermerk in den Impfpass und in die betreffende Tier-Krankenakte des jeweiligen TA ! Es soll (unter Euch) einen Fall gegeben haben, in dem eine Serum-herstellende Firma dem Züchter einen monetären Ausgleich angeboten haben soll, wenn er mit dieser Tatsache (des lebensbedrohenden Schockzustandes) NICHT an die Öffentlichkeit geht und das Risiko damit (für den normalen Tierhalter und auch für Züchter) unter den

Teppich kehrt ! Unglaublich verantwortungslos ! Das Fatale bei der Katzenseuche ist die Tatsache, dass infizierte Tiere bisweilen VÖLLIG SYMPTOMLOS erkranken und wieder gesunden können und damit sind diese Tiere eben auch Virus-Ausscheider, ohne dass es der Besitzer überhaupt merkt ! So war das wohl auch bei mindestens einem Tier auf unserer letzten Ausstellung. Hinzu kommen natürlich auch die bereits geschilderten Probleme mit dem möglicherweise mangelhaften Aufbau des Immunsystems aufgrund hoher maternaler Antikörper und eine eventuelle Veränderung des Parvovirus selbst. Leider müssen wir damit rechnen, dass die zu Ostern zu erwarteten Kitten u.U. auch nicht gesund sind, da unsere DESIREÉ durchaus mit dem Parvovirus von AGNETHA / ANNI-FRID bzw. EVITA konfrontiert gewesen sein könnte. EVITA und DESIREÉ haben den gleichen Lieblingsplatz gehabt ! In diesem Falle müsste sich das Virus bei den Föten im Gehirn eingenistet haben und wird dann zu neurologischen Ausfällen führen. Wir sind nun darauf gefasst und müssen einfach abwarten. Die Voruntersuchungen von DESIREÉ sind zwar alle ausgelöst, dauern aber leider noch immer an !

Zum Wohle unser aller Fellnasen, überlegen wir, wie und wo wir mit anderen betroffenen Züchtern eine Interessengemeinschaft Tiermedizin/Katze (o.ä.) gründen könnten oder uns in loser Folge zusammenfinden, und sei es auch nur über eMails, um einen besseren Erfahrungsaustausch bei gesundheitlichen Problemen zu gewährleisten. Denn letztlich sind wir ALLE davon betroffen und ALLE können davon profitieren. Bei den Diskussionen mit einigen von Euch hat sich eindeutig gezeigt, dass so manches Problem der Vergangenheit, bei den unterschiedlichsten Zwingern, gleichgelagert aufgetreten ist und wir in der Gemeinsamkeit und dem Erfahrungsaustausch so manchen Schaden hätten im Vorfeld abwenden können. Es muss doch offenbar einige TÄ geben, die in Problemsituationen völlig überfordert sind und nur den Beteuerungen der veterinärmedizinischen Pharmaindustrie Glauben schenken, ohne aber die zuchthygienischen Aspekte zu betrachten. ICH WILL HIER KEINEM TA einen VORWURF MACHEN - zumal wir z.T. auch ein wenig Einblick in die Humanmedizin haben, da wir mit Medizinern befreundet sind und selbst Mediziner in der Familie haben, zudem ist Roswitha in einer allgemeinmedizinischen Praxis als Arzthelferin tätig. Wir wissen sehr wohl, dass die Humanmedizin schon kompliziert genug ist. Was müssen da die Tierärzte wohl alles verarbeiten, die ja nicht nur Hunde, Pferde und Katzen betreuen müssen !? Wie können sie sich bei der Flut an Neuerscheinungen auf dem laufenden halten ? Das ist doch in heutiger Zeit oft garnicht alles zu bewältigen ! Die Veterinärmedizin ist unvergleichlich komplexer als die Humanmedizin ! Trotzdem sollten die von Züchtern immer wieder aus den gleichen oder ähnlichen Situationen heraus gestellten immer wieder gleichen Fragen, zum Nachdenken und Hinterfragen auch bei den TÄ und der Pharmaindustrie anregen und vor allem auch für ALLE zu zugänglichen Antworten führen, auch zu Antworten von der Pharmaindustrie und gleichermassen von Untersuchungsinstituten. DAS WÄRE ÄUSSERST WÜNSCHENSWERT, denn eine andere Lobby als uns (langjährige) Züchter haben unsere Fellnasen leider offenbar nicht !! Leider ist offensichtlich so mancher TA/TÄ-in mit den Problemsituationen oftmals überfordert, was Ihr mir z.T. aus den bitteren Erfahrungen des vergangenen Jahres bestätigt habt. Um so wichtiger wäre unser GEMEINSAMER Erfahrungsaustausch ! Wie wär's ? So, liebe Freunde, ganz aktuell habe ich jetzt noch eine gute Nachricht bekommen : unsere hochträchtige DESIREÉ hat einen Parvovirus- Antikörper-Titer von 1:80 und ist Parvo-PCR negativ getestet (im Blut) !!! Auch hat sie, als fast 8-jährige Katze, ein super Blutbild - das alles gibt uns erneut Hoffnung für sie und ihre zu erwartenden Kitten !

Liebe Katzenfreunde, nun wünschen wir Euch allen von ganzem Herzen ein Frohes und Gesegnetes Osterfest im Kreise Eurer Familien und mit Euren geliebten Tieren . Bleibt vor allem gesund und munter. Gott sei mit Euch !

In Freundschaft und Verbundenheit
Eure Barnedroem-Familie
Michael mit Miezen aus dem tiefverschneiten österlichen Schwarzwald
und Roswitha mit Kids und Cats von zu Hause aus der Oberpfalz

Update 3 / 5

Sonntag, 06. April 2008

Hallo liebe Katzenfreunde, aus Euren Kreisen wurde mir eine Frage zur Desinfektion mit Formalin gestellt. Entschuldigt bitte, dass ich erst jetzt auf die eMail antworte, aber es ging aus organisatorischen Gründen leider nicht früher. Jetzt ist aber endlich Wochenende, meine 'kranken' Katzen sind versorgt und ich finde endlich mal Zeit, mich anderen Dingen zu widmen, wie z.B. eMails beantworten.

Zur Frage mit dem Desinfektionsmittel : das mit der Formalin-Lösung ist nicht so einfach, wie sich der Laie das vielleicht vorstellt. Die handelsübliche Formalin-Lösung ist ausgesprochen GIFTIG ! Es ist i.d.R. eine 36%ige Lösung von Formaldehyd in Wasser, die zusätzlich mit Stabilisatoren (wie ebenfalls giftiges Methanol /=Methylalkohol) versetzt ist. So ist sie im LABORFACHHANDEL als Laborchemikalie erhältlich. Formalin hat man in früherer Zeit u.a. auch dazu verwendet um z.B. Tierpräparate einzulegen. Vielleicht habt Ihr während Eurer Schulzeit bestimmt mal mehr oder weniger Kontakt mit einer im Glas eingelegten Ringelnatter o.ä. Getier gehabt !? Die Aufbewahrungsflüssigkeit ist in der Regel Formalin, das Glas ist hermetisch versiegelt. Da ich als Chemiker (Diplom-Ingenieur f. Chemie) problemlos an diese Substanz herankomme und mich mit der entsprechenden Chemie drumherum auskenne und da ich Mitte Februar, als die Probleme anfangen auf die Schnelle kein handelsübliches Desinfektionsmittel auftreiben konnte, hab ich zu Formalin gegriffen. Diese 36%ige Lösung etwa 1:20 mit Wasser verdünnt ist dann mit 1,8 % (also ca. 2%ig) ein sicheres Desinfektionsmittel, auch gegen Parvoviren, aber zugegebenermaßen vielleicht auch etwas über das Ziel hinausgeschossen ! ABER man muss eben auch wissen, dass die Anwendung nicht so ohne weiteres möglich ist und wie man richtig damit umzugehen hat. Der eventuelle Einsatz einer Formalin-Lösung auf Ausstellungen ist SO leider NICHT MÖGLICH, wegen der starken Belastung der Raumluft mit Formaldehyd ! Diese wäre in der Masse einfach zu hoch, selbst bei einer Lösung die 2%-ig oder weniger konzentriert ist ! Als Alternative bieten sich verschiedene handelsübliche Desinfektionsmittel an, die auch gegen Parvoviren wirken. Sie enthalten alle bis zu einem gewissen Grad entweder Formalin(Formaldehyd) oder das ebenfalls gegen Parvoviren wirksame Hypochlorit (meist Natriumhypochlorit, o.ä. Substanzen). Auch gibt es Peroxodisulfate und andere Mittel, die erfolgreich eingesetzt gegen Parvoviren werden können, aber auch hier gilt es bestimmte Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten. Ich habe mir dann in der Folge das Mittel TAD CID der Firma Interhygiene GmbH/Cuxhaven besorgt, das ebenfalls Formalin-haltig ist und gegen Parvoviren wirkt.

Egal, bei welcher viralen oder bakteriellen Belastung : Man kommt um übergründliches Reinigen der Räumlichkeiten und Utensilien (sofern man sie nicht einfach wegwerfen kann) sowie übergründliches Waschen von Kleidung und anderer Wäsche (am besten mehrere Voll-Waschgänge) nicht herum !!! Dadurch werden die vorhandenen Viren-(und Bakterien-)Konzentrationen stark verdünnt und der Infektionsdruck deutlich reduziert. Ein alter Grundsatz in der (klinischen) Hygiene lautet :

GUTE REINIGUNG IST DIE HALBE DESINFEKTION !!!

Aber auch nach einer zusätzlichen Desinfektion, wird man immer noch Keime/Viren, Bakterien finden können, darüber muss man sich einfach im Klaren sein ! Die Gesellschaft wird Plagegeister, wie Viren und Bakterien, NIEMALS ausrotten können. Gegen Bakterien helfen im Krankheitsfalle i.d.R. die üblichen Antibiotika, während es gegen Viren meist keine direkte Medikation gibt. Man kann bei Virusinfekten meist nur die Krankheitssymptome mit entsprechenden Medikamenten (je nach viralem Infekt unterschiedlich) behandeln und darauf hoffen, dass man das Immunsystem somit im Kampf gegen die körperfremden Eindringlinge unterstützt. Eine zusätzliche Gabe von Antibiotika dient bei viralen Infekten, in der Humanmedizin genauso wie in der Veterinärmedizin , NUR DAZU, dass sich durch das geschwächte Immunsystem keine weiteren, viralen und vor allem bakteriellen (Sekundär-)Infekte hinzugesellen und/oder den 'Kampf gegen das Leben' aufnehmen. Auch die Tatsache dass sich Viren verändern(mutieren) können, ist allseits bekannt und dem Laien z.B. auch vom 'banalen' Grippevirus her bekannt. Nicht umsonst müssen die Grippe-Schutzimpfungen jedes Jahr neu aufgelegt werden, weil sich das Virus verändert hat. Aber wir werden immer mit den Viren leben müssen. Aus diesem Grunde wird ja schliesslich geimpft, hin und wieder LEIDER mit mehr oder weniger Erfolg ! **UND DAS GILT ES SCHLIESSLICH AUCH ZU ÄNDERN UND ZU VERBESSERN !**

Liebe Freunde, ich hoffe, Euch hiermit einen kleinen Einblick in die komplexen Zusammenhänge gegeben zu haben, sofern Euch diese Materie nicht ohnehin schon bekannt ist.

Meinen neuen Miezen ARTEMIS und SISSI geht es nach wie vor gut und auch die 'kranken' Katzen AGNETHA und ANNI-FRID sind deutlich auf dem Weg der Besserung. Seit Ostermontag können die 4 Katzen auch wieder im gemeinsamen Spiel miteinander kommunizieren und ich muss sie nicht weiterhin voneinander getrennt halten. Auch haben AGNETHA und ANNI-FRID weiter an Gewicht zugelegt, aber noch lange nicht ihr altes Gewicht wiedererlangt. Den Infekt als solchen haben wir wohl besiegt, wenngleich die Sorgen noch nicht komplett überstanden sind. Beide können noch Wochen hernach, Spätfolgen aufzeigen. Da das Parvovirus ja an den Stellen im Organismus angreift, wo wir höchstmögliche Zellteilungsraten haben, so kann z.B. auch das Herz, nachhaltig geschädigt werden.

Es kann somit zu Herzrhythmusstörungen wie bei einer HCM kommen, die NICHT genetisch bedingt sind. Da die Parvovirose, wie man heute weiss, bisweilen völlig symptomlos verlaufen kann und der Besitzer folglich das nicht einmal mitbekommt, ist NICHT auszuschliessen, dass so mancher Fall von vermeintlich genetischer HCM in der Vergangenheit eben eine erworbene Herzrhythmusstörung und keine genetische HCM ist. Zudem sind die HCM-Tests zur Zeit verstärkt in der Kritik. Mit Gentests kann ohnehin bisher ja nur auf zwei von sieben Mutationen untersucht werden. Auch die Ultraschall-Untersuchungen geben keinen klaren Aufschluss darüber ob eine eventuell erkannte HCM-Erkrankung genetischen Ursprungs ist oder vielleicht krankheitsbedingt erworben wurde (z.B. durch nicht erkannte und doch überstandene Parvovirose) ! Ob genetisch bedingte HCM oder nicht, darüber können dann nur die Recherchen in den Stammbäumen und die dazu passenden Untersuchungsnachweise über den Gesundheitsstatus der Ahnen Aufschluss geben !

Nichtsdestoweniger ist es, im bekannten Falle einer genetischen HCM-Exposition, unerlässlich, diese Tiere und die Nachkommen untersuchen zu lassen.

Liebe Katzenfreunde, soweit der aktuelle Stand.

Euch allen viele katzenfreundliche Grüsse.
Michael mit ARTERMIS, SISSI, AGNETHA und ANNI-FRID und von zu Hause von
Roswitha mit Kids und Cats

Update 4 / 5

Sonntag, 20. April 2008

Liebe Katzenfreunde, wieder EINE eMail für Euch alle, um Euch auf dem laufenden zu halten

..... wir haben die Probleme (fast) überwunden !

Nun ist es acht Wochen her, dass wir unsere geliebte EVITA gehen lassen mussten - mit viel Schmerz ! Mit ihr ist eine Aera zu Ende gegangen und unwiederbringlich verloren.

Dennoch haben wir, nach allem was geschehen ist, einen Hoffnungsschimmer und müssen nach vorne schauen. Ein ganz besonderer Dank gilt hier meinem Tierarzt im Schwarzwald, für die ausgezeichnete Betreuung und Versorgung unserer 'Sorgenkinder'.

Seit Ostermontag toben nun meine vier Mädels hier wieder gemeinsam durch meine Wohnung im Schwarzwald. Die anfänglich noch vorhandenen beängstigenden Schwächen in der Muskulatur bei AGNETHA und vor allem bei ANNI-FRID, besonders an den Hinterläufen zu erkennen, haben sich mit zunehmendem 'Training' glücklicherweise relativ schnell gegeben. Beide Katzen haben bereits wieder ihren alten Gewichtsstand erreicht, ja sogar überschritten. Trotzdem müssen sie, altersgemäss betrachtet, doch noch einiges aufholen. Sie sind wieder gut drauf und wir hoffen, dass unsere 'Sorgenkinder' kommende Woche auch endlich erneut geimpft werden können.

Seit Ostern, habe ich die vergangenen Wochen vor allem damit verbracht, unsere Geschichte für die Homepage vorzubereiten und dies auch so umzusetzen, sowohl in Deutsch als auch in Englisch. Auch mussten wir auf die unterschiedliche Resonanz eingehen und in Einzelfällen auch Hilfestellung leisten, was für uns ja schliesslich auch selbstverständlich ist.

Am Ostermontag hatte uns dann unser STERNCHEN /=Desireé unseren erwarteten Osterwurf geboren. Ein RIESIGER GG-Wurf

EIN Kitten : PHOENIX av Barnedroem

ein amber-tabby-blotched Katerchen, wie BJÖRN av Barnedroem oder besser, ganz der Papa CARLOS /=Black Cola . Es scheint ihm aber auch nach nahezu vier Wochen, die er heute bereits alt ist, gut zu gehen. Vorsorglich hatten wir uns mit der Veröffentlichung doch noch etwas zurückgehalten. Nun aber wollten wir ihn nicht länger verstecken, da er sich vermutlich doch auch gut weiterentwickelt. Bisher haben wir jedenfalls keine Störungen feststellen können. Seit vergangener Woche könnt Ihr unseren 'Osterhasen' auf unserer Homepage finden.

Liebe Cecilia und Familie, leider ist diesmal kein Mädchen für Euch dabei. Aber wir haben ja noch Hoffnung auf die Verpaarung PUPPI /=QuoVadis mit CARLOS und/oder auf die Wiederholung der Verpaarung STERNCHEN /=Desireé mit CARLOS. Da

DESIREÉ nun nur EIN Kitten zu versorgen hat, werden wir sie voraussichtlich sobald als möglich und sofern sich der Kleine gut entwickelt und sobald er in der Folge auch ausgezogen sein wird, erneut von **CARLOS** decken lassen. Nachdem sie für ihr Alter einen ausgezeichneten Gesundheitszustand aufweist, können wir das auch ruhigen Gewissens verantworten.

Auch ist nach wie vor geplant, unsere **PUPPI** (=QuoVadis) erneut von **CARLOS** decken zu lassen. Doch hier müssen wir uns ein wenig gedulden. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass **PUPPI**, trotz dass sie jahrelang* durchgeimpft ist, mit Lebendimpfstoff (!), einen in unseren Augen zu geringen Parvovirus-Antikörper-Titer von nur 1:20(!!!) ausgewiesen hatte; glücklicherweise ist ihr Parvo-PCR-Test (Blut) negativ ausgefallen.

* Das Sternchen bei der 'jahrelangen' Impfung bedeutet, dass **PUPPI** NUR das letzte Jahr eine Impfpause hatte, da sie nicht mehr auf Ausstellung gehen musste. Zudem ist ja laut der Aussagen der Impfstoffhersteller und TÄ die Wirkung des Impfstoffs eigentlich problemlos drei Jahre anhaltend !(???)

Wir haben uns daher nun einen inaktivierten Impfstoff über einen unserer TÄ organisieren wollen, doch kommt dieser Impfstoff nur mit starker zeitlicher Verzögerung. Der Hersteller ist derzeit NICHT in der Lage, den Impfstoff zu liefern (wegen erhöhter Nachfrage???) ; deshalb auch das 'fast' in der Überschrift dieser Aktualisierung. Daher müssen wir nun warten und wir werden sie dann alsbald nachimpfen und auch boostern. Wenn **PUPPI** dann danach wieder rollig werden sollte, so darf sie von **CARLOS** gedeckt werden.

Für uns stellt sich die Frage, warum **PUPPI** einen solch geringen Titer aufweist. Ist es ein Anzeichen dafür, dass sich der Lebendimpfstoff (den sie bisher verabreicht bekam) doch schneller abbaut, wie die Hersteller das von Lebendimpfstoffen behaupten und bisweilen auch beschreiben? Oder baut sich der Titer erst garnicht richtig und schnell genug auf, und wenn warum ? Ferner zeigt dies doch auch, dass hier bei **PUPPI** und ihren Kindern (vom DD-Wurf **BJÖRN** / **BENNY** / **AGNETHA** und **ANNI-FRID**) wohl kaum die Ursache in den vermeintlich zu hohen maternalen Antikörpern liegen kann (was aber dennoch vorkommen kann). Vielmehr zeigt dies doch, dass es wohl mehr denn je in Zweifel zu ziehen ist, dass die Lebendimpfstoffe den Impfschutz schneller und sicherer aufbauen, wie immer behauptet. Und umsoweniger ist es einzusehen, zumindest in unseren Augen, die Kitten in Verwendung eines Lebendimpfstoffs dem hohen Risiko, das damit verbunden ist, auszusetzen ! Einige Impfstoffhersteller verneinen im Gespräch mit den TÄ (wir kommen an die leider nicht direkt ran) kategorisch jegliche Gefahr von Krankheitsausbrüchen (Parvovirose), bisweilen leugnen sie sogar jegliche Nebenwirkungen. Zudem geben auch die verschiedenen Beipackzettel bisweilen Auskunft über bekannte Nebenwirkungen !!! Wir können das aus den gemachten Erfahrungen der vergangenen Jahre heraus NICHT GLAUBEN und lassen uns das so auch NICHT weismachen. Auch die zitierte Doktor-Arbeit der UNI München stützt unsere Erfahrungen. DENN auch die Erkenntnis, die man in der Humanmedizin gewonnen hat, dass nämlich Lebendimpfstoffe nicht völlig ohne Erkrankungsrisiko sind (auch laut Statement zu Impfungen vom Paul Ehrlich-Institut; Link s.u.), hat nicht nur in unseren Augen, auch in der Veterinärmedizin Gültigkeit; auch nach Ansicht unserer TÄ. Schliesslich sind unsere geliebten Fellnasen ebenfalls Säugerorganismen, die, wie wir Menschen, den gleichen oder zumindest den nahezu gleichen medizinischen Gesetzen unterliegen. Wenn es sich nun um Vögel oder Reptilien, oder gar Amphibien handeln würde, so könnte ich mit der Aussage der Impfstoffhersteller vielleicht gerade noch mitgehen, obwohl ich über 20 Jahre engen Bezug zu Krummschnäbeln wie Papageien und Sittichen hatte und mich da durchaus auch ein wenig auskenne !

Genau aus dieser Erkenntnis heraus, werden wir konsequent versuchen, nur noch inaktivierten Impfstoff zu verwenden. Nach unseren Recherchen (!), gibt es leider NUR EINEN HERSTELLER, der KOMPLETT INAKTIVIERTE IMPFSTOFFE anbietet, neben Lebendimpfstoffen. Auch wenn einige TÄ in unserem befreundeten Züchterkreis ihren Patienten/Züchtern versichern, dass sie seit Jahren nur noch inaktivierten Impfstoff verwenden, SO FRAGT UNBEDINGT NACH und LASST EUCH ZUVOR DEN BEIPACKZETTEL oder die PRODUKTINFORMATION GEBEN und kontrolliert die Angaben ! DENN ES HAT SICH LEIDER GEZEIGT; dass diese Impfstoffe dann nur EINEN inaktivierten Bestandteil enthalten, meist gegen Tollwut und/oder Chlamydien, NICHT JEDOCH den Bestandteil GEGEN PARVOVIROSE !!! Da ist auch der betreffende TA offenbar UNZUREICHEND INFORMIERT !!! Detailinformationen zu den häufigsten Tiermedikamenten und Tierimpfstoffen könnt Ihr auch unter den unten angegebenen Links finden. Es gibt dazu bestimmt auch noch mehr Informationen im Internet ! Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Liebe Marian und Jørgen, liebe Charlotte und Leon, Eure Prinzessinen sind ganz zauberhaft. Sie haben die Umstellung und die hektische Krankheitsphase unserer beiden Grossen, gut überstanden und sich gut weiterentwickelt. Sie verstehen sich mit unseren beiden Grossen, AGNETHA und ANNI-FRID; bestens ! Da ARTEMIS und SIDSE seinerzeit vorsorglich auch mit Serum behandelt wurden, müssen auch sie nachgeimpft werden. Umsomehr muss ich nach wie vor auf die Einhaltung bestimmter Hygienemassnahmen achten, zumindest bis die erste Impfung überstanden ist. ARTEMIS ist zur Zeit rollig und sie ist dabei eine solche Zaubermaus und eine ganz zärtliche und sanft gurrende und nur leise rufende Katze. Wenn die Rolligkeit rum ist, werden wir entscheiden, ob sie danach die Pille bekommt, oder ob wir es zunächst mal noch ohne versuchen wollen. Es wird auch davon abhängig sein, wie sie selbst die Rolligkeit übersteht. Aber sie lässt sich vor allem gerne von AGNETHA trösten und verwöhnen. ;-))) Wenn die Miezen komplett nachgeimpft sind, werden wir auch wieder Ausstellungen planen können.

Liebe Freunde, sowie sich bei uns Neuigkeiten ergeben, werden wir uns wieder auf diesem Wege bei Euch melden. Wir wünschen Euch eine gute Zeit und für Euch und alle Miezen alles Gute und viel Gesundheit.

Viele liebe Grüsse aus dem Schwarzwald an Euch alle
Michael mit AGNETHA, ANNI-FRID, ARTEMIS und SISSI
und von zu Hause von Roswitha mit dem restlichen Barnedroem-Clan

Vorerst letztes Update 5 / 5 _ Stand : 05. November 2009

Aufgrund vieler anderer wichtiger Belange (z.B. Krankheit/gebrochener Arm; die intensive Mitarbeit in der Amber-Thematik, beruflichen Gründe u.v.a.m.), hat es lange gedauert, bis wir nun die Zeit gefunden haben, einen **kleinen Abschlussbericht zum Themenkomplex KATZENSEUCHE** zu verfassen.

Nachdem unsere seinerzeit erkrankten und wieder genesenen Katzen AGNETHA und ANNI-FRID sowie auch alle anderen Katzen unserer Population nachweislich Parvo-Virus-frei getestet wurden, haben wir, aus den gemachten Erfahrungen heraus, alle Tiere nur noch mit inaktivierten Impfstoffen (von FORT DODGE) geimpft. Auch bei den Jungtieren vom vergangenen und von diesem Jahr haben wir mit drei entsprechenden Impfungen einen guten und sicheren Impfschutz gewährleistet.

Die Katzenseucheproblematik hatte, auf Druck der betroffenen Züchter, dazu geführt, dass sich das PEI (Paul-Ehrlich-Institut) mit einer Studie des Themas angenommen

hatte. Es wurden Norweger-Kitten und Hauskatzen-Kitten in die Studie einbezogen. Norweger, weil man anfänglich der Meinung war, dass es sich um ein rassespezifisches Problem handeln könnte, Hauskatzen, weil sie den unverbrauchtesten Genpool aufweisen. Es wurden die am meisten in der Kritik stehenden Lebendimpfstoffe von MERIAL und INTERVET getestet. Leider wurde auf unser Ansinnen, auch den bei unseren Tieren eingesetzten Lebendimpfstoff von PFIZER mit einzubeziehen, nicht reagiert. Auch auf den Vorschlag, den inaktivierten Impfstoff von FORT DODGE , quasi als Gegenkontrolle für die Versuche mit den Lebendimpfstoffen, mit einzubeziehen, **selbst auf unsere eigenen Kosten**, wurde vom PEI leider NICHT eingegangen. Wir sind mittlerweile, und dies nicht alleine, der Auffassung und Überzeugung, dass die mit inaktiviertem Impfstoff geimpften Tiere

- a) so gut wie keine Nebenwirkungen zeigen (unsere Erfahrung) und
- b) auch nach der dritten Impfung einen Impftiter aufweisen, ganz im Gegensatz zu den Tieren der Studie, bei der weder die dreimal geimpften Tiere noch die Kontrollgruppe einen annehmbaren Impfschutz aufgebaut hatten.

Die Wissenschaftler sind ratlos, warum die Lebendimpfstoffe nicht greifen und dementsprechend keinen Impfschutz aufbauen ! Allenthalben Ratlosigkeit !

Dabei ist es, nicht nur nach unseren Recherchen und Erfahrungen, unerheblich, nach welchem Analyseverfahren (verschiedene Möglichkeiten) der Anti-Körper-Titer bestimmt wird. WICHTIG ist einzig, dass überhaupt ein TITER aufgebaut wird, der dann dem Immunsystem das berühmte Erinnerungsvermögen verleiht und dieses somit auf eine virale Attacke reagieren kann ! Ist dies der Fall, so kann das Immunsystem auch auf leicht veränderte Viren mit einer entsprechenden Schutzfunktion antworten.

Aus unserer Sicht und aus unseren Erfahrungen heraus, können wir nur den inaktivierten Impfstoff von FORT DODGE (leider einziger Hersteller) empfehlen. Weder in der Vergangenheit, noch in der noch immer aktuellen Parvo-Thematik haben wir irgendwelche negativen Erfahrungen hinsichtlich Verträglichkeit (Nebenwirkungen) und hinsichtlich des sich aufbauendem Impfschutzes gemacht : alle Tiere haben einen schützenden Impftiter aufgebaut. Aus diesen Erkenntnissen heraus empfehlen wir jedem Katzenliebhaber und insbesondere den Züchtern, die Jungtiere nur noch mit inaktiviertem Impfstoffen zu impfen. Einen anderen Ratschlag können wir nicht geben. Auch die Wissenschaftler wissen nicht des Rätsels Lösung.

Wir können für die Zukunft nur hoffen, dass die Wissenschaftler des PEI und der verschiedenen Impfstoffhersteller im Sinne der Tiere handeln und nicht auf Biegen oder Brechen wieder ihre Lebendimpfstoffe propagieren, die keinen wirksamen Impfschutz aufbauen. Lasst uns hoffen, dass alles Erdenkliche getan wird, um des Rätsels Lösung zu finden. Hier sind vor allem die Impfstoffhersteller gefordert, denn das PEI kann, als staatliche Institution, hier nur beraten, prüfen und testen, jedoch nicht in die Autonomie der Pharmafirmen eingreifen.

In diesem Sinne ein katzenfreundliches MEOW an Euch alle.
Roswitha und Michael BALDA mit Kids und Cats

RESUMÉ (Stand : 20.04.2008/15.11.2009)

01) Fakt ist, dass der aktuelle Impfschutz (gegen Katzenseuche) versagt hat

02) Fakt ist, dass KEINE weiteren als die oben beschriebenen Katzen (EVITA+ ; AGNETHA und ANNI-FRID) aus unserer Cattery von den Problemen betroffen sind/waren. Alle anderen sind gesund geblieben und die akute Infektionsphase ist spätestens seit Mitte März vorbei !

- 03)** Fakt ist auch, dass nicht nur die anfänglich in der Kritik stehenden Impfstoff-Hersteller betroffen sind.
- 04)** Daraus ergibt sich u.E. , dass sich das Parvovirus verändert haben muss und die aktuellen Impfungen nicht mit ihren Kulturen darauf abgestimmt sind und deshalb die Impfungen bisweilen wirkungslos sind ! Ferner ist bekannt, dass auch in mindestens einem aktuellen Fall die Impfung auch bei einem bekannten alten Virenstamm nicht gegriffen hat. Auch ist aus Hundezwingern bekannt, dass, mit der Öffnung der europäischen Grenzen nach Osten, neue Parvo-Virenstämme aus Osteuropa eingeschleppt wurden und verschiedentlich zum Impfversagen geführt haben sollen. Warum nicht auch bei den Katzen ?
- 05)** Es ist bekannt, dass ein gewisser Einfluss der maternalen Antikörper auf die Grundimmunisierung gegeben sein KANN, NICHT gegeben sein MUSS.
- 06)** Ferner ist bekannt, dass der Abbau der maternalen Antikörper NICHT bei jedem Kitten (im gleichen Wurf) auch in gleicher Masse erfolgt, wie sich andererseits im Gegenzug auch das eigene Immunsystem aufbaut und aktiviert.
- 07)** Unabhängig von der Aufnahme der maternalen Antikörper mit der Kolostralmilch (die Kitten bekommen i.d.R. ca. 72% der Antikörper der Mutter), zeigten Kitten nach der ersten Impfung mit Lebendimpfstoff die gleichen 'Krankheits'Symptome (Impfreaktionen wie Erbrechen, Durchfall, Fieber und bisweilen massive Gewichtsabnahme, wie sie bei einer Parvo-Infektion zu finden sind).
- 08)** Auch wird die in den Raum gestellte Behauptung mancher Impfstoff-Hersteller, es handle sich hier um ein rein Norweger-spezifisches Problem, durch die oben zitierte Doktorarbeit an der UNI-München (s.o.) eindeutig widerlegt, denn dort ist nicht eine einzige Norwegische Waldkatze betroffen gewesen. **Ferner ist der erneute Beweis, dass es sich NICHT um ein Norweger-spezifisches Problem handelt, auch durch die PEI-Studie untermauert worden.**
- 09) IN ZUKUNFT VERWENDEN WIR KEINEN LEBENDIMPFFSTOFF MEHR**, auch wenn laut Aussage der Impfstoff-Hersteller die Antikörperbildung schneller vonstatten geht, als mit inaktiviertem Impfstoff.
- 10)** Ferner ist bekannt, dass die Lebendimpfstoffe bisweilen deutliche Nebenwirkungen haben, die bei den inaktivierten Impfstoffen nahezu auszuschließen sind und dass Katzen und Kitten, die mit Lebendimpfstoff behandelt wurden, eine gewisse Zeit durchaus auch Virus-Ausscheider sind. Angesichts der Tatsache, dass evtl. im gleichen Haushalt noch andere nicht aktuell geimpfte Katzen (wie z.B. tragende Kätzinnen und/oder Würfe) sich daher mit dem Virus anstecken können, auch wenn sie geimpft sind (wie man ja sieht !) und es z.B. bei Föten zu massiven Entwicklungsstörungen kommen kann !
- 11)** Mit Lebendimpfstoff geimpfte (Jung-)Katzen zeigen (so die jahrelange Erfahrung der verschiedensten Zwinger) nach den Impfungen bisweilen massive Nebenwirkungen in deren Folge das nun geschwächte Immunsystem oftmals noch weitere bakterielle oder virale Sekundärinfektionen zu verarbeiten hat, bisweilen auch mit tödlichem Ausgang !
- 12)** Aus unserer Sicht spricht gegen Lebendimpfstoff auch folgendes : Untersuchungen an unseren Katzen haben gezeigt, dass Katzen, die jahrelang mit Lebendimpfstoff geimpft wurden KEINEN besseren, eher einen schlechteren Impfschutz aufweisen, als Katzen, die mit inaktiviertem Impfstoff geimpft wurden. Letztere zeigen selbst nach längerer Impfpause einen deutlich höheren Parvo-Antikörper-Titer als die anderen !!!
- 13)** Abklärung des Impfstatus (Antikörperbestimmung) bevor eine Kätzin gedeckt werden soll, mit evtl. erforderlicher Nachimpfung.
- 14)** Zwingende Abklärung des Impfstatus bei Katzen die auf Ausstellungen oder in Zuchten gehen : **DOCH DAS KANN ES AUF DAUER NICHT SEIN !** Hier, in der Aktualisierung der Impfstoffe, sind die Impfstoff-Hersteller gefragt und gefordert !!! Wir Züchter arbeiten gerne an der Thematik mit, mit all unserer über Jahrzehnte

erarbeiteten Erfahrung, denn es geht uns ALLE an und es muss, nicht nur nach unserer Auffassung, seitens der Impfstoff-Hersteller DRINGEND etwas für einen optimierten Impfschutz getan werden !!!

15) Für die Impfung der eigenen Katzen öfters den Impfstoff-Hersteller wechseln (soweit dies möglich ist !), um aufgrund der breiteren Anwendung auch gegen ein breiteres Spektrum an Kulturen gewappnet zu sein ; sofern dies möglich ist.

16) Auch für die Ausrichter von Ausstellungen gilt es dringend eine konsequente Reinigung und Desinfizierung der Ausstellungskäfige und Richtertische, mittels auch gegen Parvoviren einsetzbare Mittel (wie TAD CID; VIRKON S u.v.a.m.) durchzuführen, sofern dies nicht schon auf breiterer Ebene geschieht, wohl wissend, dass es KEINE Desinfektion gibt, bei der es nicht einige ganz wenige überlebende Keime/Viren und/oder Bakterien geben wird.

Liebe Züchterkollegen und -freunde, die Ihr vielleicht auch betroffen seid : Es bedarf einer grossen Überwindung sich zu diesem Thema zu 'outen' , ganz besonders, wenn man selbst betroffen ist. Aber vertraut auf Ehrlichkeit und Offenheit. NUR so, durch dieses Verhalten, das Ganze transparent zu machen, können WIR ALLE GEMEINSAM letztlich auch etwas für unsere geliebten Fellnasen, auch auf höherer Ebene erreichen. Wendet Euch bei Bedarf an Gisela und Bernd GORITZKA (Earl Grey's ; s.u.) oder auch an uns, wenn Ihr gleiche oder ähnliche Probleme habt. Wir alle helfen gerne und danken Euch für Euer Vertrauen. Wenn Ihr das so wünscht, so werden wir aber auch Stillschweigen bewahren.

- MEOW -

Roswitha und Michael
20.04.2008/15.11.2009

weitere betroffene Zwinger :

KIT – eine Zusammenstellung aller bekannt gewordener Parvo-Virus-Titer von unterscheidlichen Catteries UND unterscheidlicher Rassen – unabhängig von der Bestimmungsmethode !

<http://www.katzengesundheit.hcm-info.de/katzenseuche/katzenseuche.htm>

http://www.earlgreys.de/f_set1_k.html

<http://www.byglandsfjord.de/html/katzenseuche.htm>

<http://www.vom-gahlenhof.de/>

http://www.nesis-tierwelt.de/tl/Unser-Parvovirose_Hollocaust.htm?PHPSESSID=78480723b258acff5c799ada42adf825

<http://norwegerlis.chapso.de/parvovirus-s316955.html>

http://www.vom-wotanswald.de/Html/Sonstiges/die_tragoedie.htm

zudem eine stattliche Zahl an betroffenen Zwingern, die sich (leider) nicht trauen an die Öffentlichkeit zu gehen ! , was aber durchaus aber auch verständlich ist.

weitere wichtige und interessante Links zum Thema Katzenseuche und zu den Informationen drumherum :

Doktorarbeit zur Panleukopenie an der Tiermedizinischen Universität München (pdf-Datei mit 167 Seiten !) (deutsch)

http://deposit.ddb.de/cgi-bin/dokserv?idn=974022128x_var=d1x_ext=pdfx=974022128.pdf

Impfstoffauflistung des Paul-Ehrlich-Institutes; z.T. mit Detailangaben zu Impfstoffen und Medikamenten(deutsch/z.T. mehrsprachig)

http://www.pei.de/nn_154718/DE/anzneimittel/vet-mittel/katzen/katzen-node.html?__nnn=true

Allgemeines zu Impfungen (humanmedizinisch; gilt in der Veterinärmedizin gleichermassen!) (deutsch)

<http://www.wissen.swr.de/tatort-mensch/deutsch/kurse/kurs1/>

http://www.wissen.swr.de/tatort-mensch/deutsch/kurse/kurs1/kurs1_4.html

detaillierte veterinärmedizinische Informationen (englisch)

<http://www.emea.europa.eu>

Veterinärmedizinische Detailinformationen (englisch)

<http://www.emea.europa.eu/index/indexv1.htm>

Detailinformationen zu Tiermedikamenten (englisch)

<http://www.drugs.com/vet/>

Detailinformationen zu Tiermedikamenten (englisch); speziell Katze :

<http://www.drugs.com/vet/cats-a.html>

© av Barnedroem 2008-2009